Gymnasium an der
Schweizer Allee

Schulprogramm

Gymnasium an der Schweizer Allee

Stand: 24. März 2026

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1. Leitbild der Schule

1.1. Perspektiven und Entwicklungsziele

1.1.1. Schulentwicklung

1.2. Didaktische Leitlinien

2. Menschen

2.1. Geschäftsverteilung

2.2. Kollegium

2.3. Schülervertretung

2.4. Alumniarbeit

2.5. Elternarbeit

3. Leben

3.1. Nachmittagsprogramm 13+

3.2. Das GADSA in der Öffentlichkeit

3.3. Austausche und Fahrtenkonzept

3.4. Individuelle Auslandsaufenthalte

3.5. Das GADSA als Europaschule

3.6. Der bilinguale Zweig deutsch-englisch

3.7. Berufliche Orientierung

3.8. Gesunde Schule

3.9. Nachhaltigkeit am GADSA

3.10. Beratungskonzept

3.11. Soziales Lernen

3.10.1 Sozialpraktikum

4. Lernen

4.1. Unterricht

4.1.1 Fächer des Aufgabenfeldes Sprachen, Literatur, Musik und Kunst

4.1.1.1 Das Fach Deutsch

4.1.1.2 Das Fach Englisch

4.1.1.3 Das Fach Französisch

4.1.1.4 Das Fach Italienisch

4.1.1.5 Das Fach Latein

4.1.1.6 Das Fach Musik

4.1.1.7 Das Fach Kunst

4.1.1.8 Das Fach Kunst/Kultur

4.1.1.9 Das Fach Literatur (Schwerpunkt Medien; Schwerpunkt Theater)

Übersicht über die Sprachenfolge am GADSA

Übersicht über die Angebote im musisch-künstlerischen Bereich am GADSA

4.1.2 Fächer des Aufgabenfeldes Gesellschaftswissenschaften

4.1.2.1 Das Fach Erdkunde
4.1.2.2 Das Fach Erziehungswissenschaften/ Pädagogik
4.1.2.3 Das Fach Geschichte
4.1.2.4 Die Fächer Philosophie und Praktische Philosophie
4.1.2.5 Das Fach Religion
4.1.2.6 Das Fach Sozialwissenschaften (Sekundarstufe II)
4.1.2.7 Das Fach Sport
4.1.2.8 Das Fach Wirtschaft / Politik (Sekundarstufe I)
Übersicht über die Angebote im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich am GADSA
4.1.3 Fächer des Aufgabenfeldes Mathematik-Naturwissenschaften-Technik
4.1.3.1 Das Fach Biologie
4.1.3.2 Das Fach Chemie
4.1.3.3 Das Fach Informatik
4.1.3.4 Das Fach Mathematik
4.1.3.5 Das Fach Physik
4.1.3.6 Das Fach Technik (WP II)
4.1.3.7 Das Fach Biologie-Chemie (WP II)
4.1.3.8 Das Fach Informatik (WP II)
4.1.3.8 Das Fach Gesundheit (WP II)
Übersicht über die Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich am GADSA
Übersicht über die Angebote im technischen Bereich am GADSA
4.1.4 Übersicht zu den Wahlmöglichkeiten (G9)
4.1.4.1 WP I-Wahl
4.1.4.1.1 Französisch
4.1.4.1.2 Latein
4.1.4.1.3 Drehtürmodell
4.1.4.2 WP II Wahl
4.1.4.3 Projektkurse Q1/Q2
4.2. Das GADSA forscht
4.2.1. MoLAB-Schülerlabor
4.2.2. MINT-AG
4.3. Verkehrserziehung
4.4. Suchtprävention
4.5. Das GADSA fördert und fordert
4.5.1. Fördercafé
4.5.2. Leseförderung / Bibliothek
4.5.3. Lernen lernen am GADSA
4.5.4. Das Lerncoaching
4.5.5. ProsA
4.5.6. BildungsBande
4.5.7. Stipendien
4.5.8. Schülerakademie / Juniorakademie
4.5.9. Wettbewerbe

Essay Wettbewerb (Philosophie)
4.6. Digitale Bildung
4.7. Fortbildungskonzept
4.8. Referendariat / Vorbereitungsdienst
4.9. Praktikantenbetreuung
5. Genehmigungsprotokoll
6. Anhang
6.1 Quellenverzeichnis
6.2 Bildverzeichnis

Präambel

Dieses Schulprogramm soll die pädagogische Arbeit am Gymnasium an der Schweizer Allee dokumentieren und die Perspektiven aufzeigen. Dieses Schulprogramm ist bewusst als dynamisches Dokument mit Verlinkungen aufgebaut, um den immerwährenden Veränderungen im schulischen und gesellschaftlichen Kontext Rechnung zu tragen. Dazu wird die jeweils aktuelle Fassung einmal pro Schuljahr auf der Schulkonferenz vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

1. Leitbild der Schule

Wir stehen zu Europa!

Wir wünschen uns als Europaschule NRW in Dortmund-Aplerbeck eine zugewandte Lernkultur, die die lokalen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit annimmt.

Wir stehen für weltoffene, europäische Gedanken und setzen uns aktiv für Vielfältigkeit ein.

Bei uns gibt es eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung untereinander. Wir sind stolz auf unsere Schüler/innen und unsere Schule.

Wir helfen euch dabei, eure Ziele zu verwirklichen!

Das Gymnasium an der Schweizer Allee (GADSA) bietet seinen Schüler/innen einen Ort, an dem sie sich Wissen über die Welt aneignen, ihre Stärken entdecken, entfalten und weiterentwickeln, Orientierung finden und die Übernahme sozialer Verantwortung erproben können. Die Entwicklung unserer Schüler/innen zu mündigen Bürgern in sozialer Verantwortung ist unser erklärtes Ziel und ist in unserem Schulprogramm verankert. Wir möchten traditionsbewusst und innovativ sein, um so den immer neuen Ansprüchen einer sich weiter entwickelnden Welt und Gesellschaft und den jungen Menschen entsprechen zu können.

Wir möchten euch begeistern!

Lernen und Arbeiten soll in unserem Haus in einem angenehmen Lernklima und in einem respektvollen und freundlichen Miteinander stattfinden. Wir sind eine leistungsorientierte Schule. Wir ermutigen euch, dass ihr mit unserer Hilfe ganzheitlich und mehrdimensional gebildet werdet. Dabei motivieren und begleiten wir euch individuell. Eine Gelingensbedingung für ein ansprechendes und zufriedenstellendes Schulleben ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler/innen und deren engagierte Beteiligung in zahlreichen Handlungsfeldern.

1.1. Perspektiven und Entwicklungsziele

Das Gymnasium an der Schweizer Allee versteht sich als eine innovative, aber auch traditionsbewusste Schule (siehe Leitbild). Bewährtes wird beibehalten, Neues wird implementiert und das nachhaltig. Langfristig

ergibt sich hierdurch eine moderne Lehr- und Lernkultur. Bis zum Jahr 2027 werden im Schulumfeld immense bauliche Veränderungen am Schulgebäude, am Schulumfeld, dem Schulhof und auch den Sportanlagen durchgeführt. Die Schulgemeinschaft hat sich deshalb auf den Weg gemacht, diese Möglichkeiten in die Gestaltung von modernen Unterrichtsprozessen einzubringen. Die architektonische Gestaltung wurde eng durch eine Planungsgruppe aus dem Kollegium begleitet und an die Ansprüche der Schule angepasst. So entstehen viele unterschiedliche Möglichkeiten der Lernarrangements in Anlehnung an die Interpretation von heutigem Unterricht nach Zach Groshell (vgl. Groshell, Zach: 2017).
Kurz- und mittelfristig entstehen dadurch unterschiedliche Entwicklungsschwerpunkte. Diese werden jeweils durch das Kollegium benannt und durch die Steuergruppe in Zusammenarbeit mit der Schulleitung in eine Jahresplanung zur Schulentwicklung überführt.

Schwerpunktthemen des Schuljahres 2022/23 waren:

- Digital gestützte Bildung
- Unterricht & Sprache
- Das GADSA als nachhaltige Schule

Im Schuljahr 2023/24 lag der Fokus auf:

- KI & Unterricht
- Unterrichtsentwicklung
- zusammenWachsen: BNE am GADSA
- Soziales Lernen

Für das Schuljahr 2024/25 hat sich die Lehrkräftekonferenz auf folgende Themen festgelegt:

- Weiterentwicklung der Klassenleiterstunde / Soziales Lernen
- Nutzung des Neubaus
- Gesunde Schule
- Zusätzlich: Pädagogischer Tag zum Thema “Alternative Prüfungsformate”

Im Schuljahr 2025/26 beschloss die Lehrkräftekonferenz am 25.08.2025, dass aufgrund einer hohen externen Aufgabenstellung (Vorbereitung der QA, Erwartung der Implementation der Oberstufenreform, Bezug des Neubaus) eine Vertiefung zweier Themen stattfinden und nur ein zusätzliches Thema bearbeitet werden soll.

- Ausbau der Klassenleitungsstunde / Überfachliches Lernen auf Jgst. 7+9
- Gesunde Schule → Umsetzung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt
- Nachhaltige Beziehungsarbeit - Neue Autorität.

1.1.1. Schulentwicklung

Seit einigen Jahren versteht sich die Steuergruppe als Impulsgeber, Strukturgeber und Prozessbegleiter.
Die Leitziele der Steuergruppe sind:

- Fokus
- Struktur
- Transparenz

Die Zusammensetzung der Steuergruppe besteht aus einem Mitglied der Schulleitung, dem Koordinator für Schul- und Unterrichtsentwicklung und drei Lehrkräften.

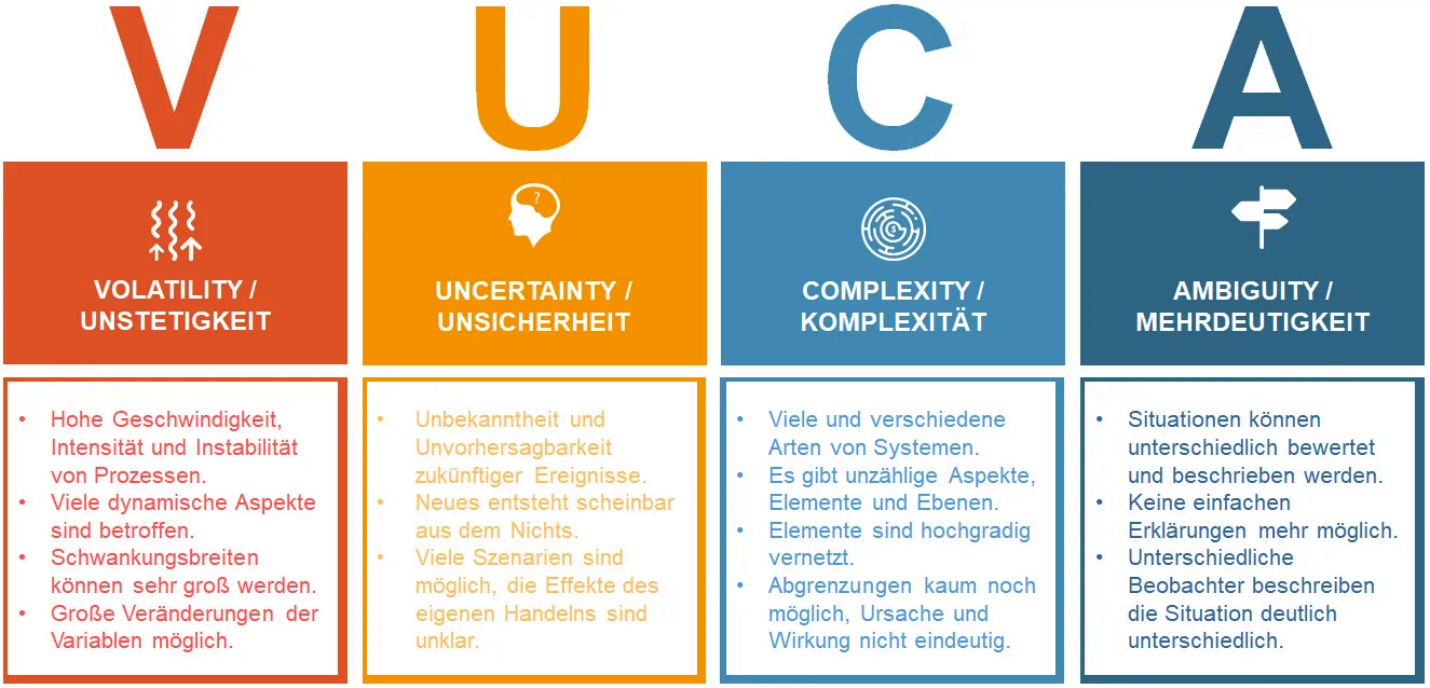
Seit dem Schuljahr 2024/25 wurden zudem Fokuskonferenzen eingeführt, in denen jeweils pro Halbjahr einmal die Arbeitsstände der jeweiligen Projektgruppen vorgestellt und für Feedback freigegeben werden. An den Fokuskonferenzen nehmen die Projektgruppen, die Schulleitung, die Steuergruppe und interessierte Lehrkräfte teil. Perspektivisch sollen auch Eltern und Schüler/innen an diesen Formaten teilnehmen.
Das Ziel ist hier, die Prozesse der Schulentwicklung iterativ, transparent und offen zu gestalten, um eine größtmögliche Akzeptanz und Legitimität in der Schulgemeinschaft zu erreichen.

Bei der Frage, welche Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung verfolgt werden, gilt der Leitsatz der Wirksamkeit. Dieser steht häufig in Konkurrenz zu anderen Leitsätzen wie Zeitgemäßheit, Modernität oder

Progressivität. Das erfordert jedoch sorgfältige Reflexion, doch ist dies die Grundlage einer effizienten, ressourcenschonenden Weiterentwicklung (Bezugnehmend auf Wisniewski & Gottschling: 2025 S.908f)

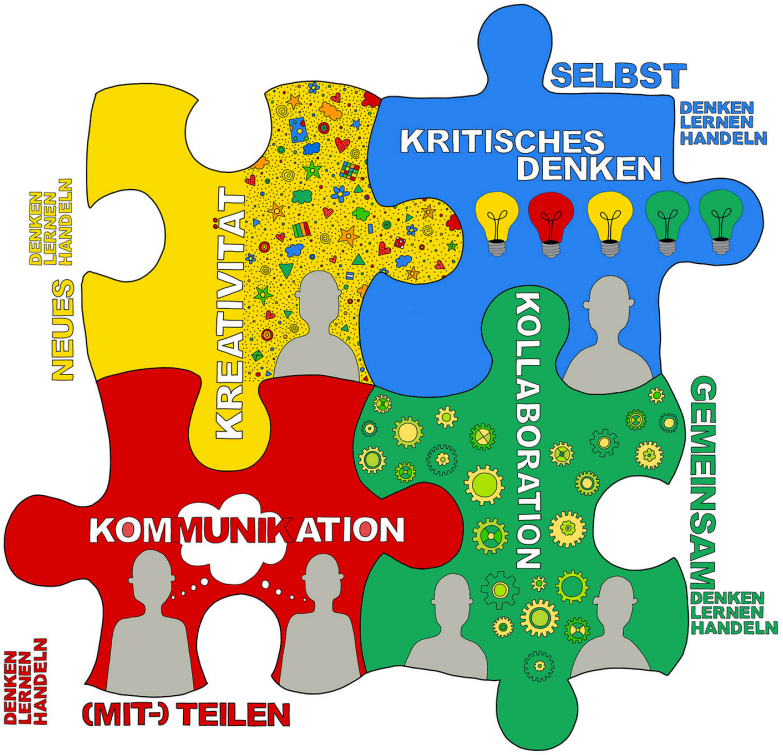
1.2. Didaktische Leitlinien

Die pädagogische Arbeit am Gymnasium an der Schweizer Allee nimmt die aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft auf und sieht die Persönlichkeit eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin im Fokus. Da wir junge Menschen befähigen möchten, in der Zukunft mündig und eigenverantwortlich zu handeln, wie es das Schulgesetz des Landes NRW vorgibt (vgl. MSB: 2022).
Diese Herausforderungen lassen sich anhand des Konzepts der **VUKA-Welt** beschreiben, die u.a. von Prof. Thissen als Grundlage für die Ausgestaltung von Bildung genannt wird (vgl. Thissen):



(Quelle: Mit freundlicher Genehmigung von OPEX Training & Consulting GmbH; Online unter: quality.de)

Aufbauend auf dieser Beschreibung der Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts kommt die Frage auf, wie wir unsere Lernenden darauf vorbereiten können.
Ein in der aktuellen Didaktik anerkannter Ansatz ist der 2013 von Prof. Schleicher nach Deutschland übertragende Ansatz der Frage nach den für das 21. Jahrhundert benötigten Fähigkeiten: Die 4Ks bzw. das **4K-Modell** (vgl.: Vortrag auf der Re:pubilca 2013).



4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

Dieses Modell bildet die Grundlage für die didaktischen Entscheidungen im Unterricht (vgl. u.a. Mihajlovic: 2017) am GADSA.
Des Weiteren stellen die **Sicht- und Tiefenstrukturen von Unterricht nach Trautwein** (vgl. z. B. Landesinstitut für Schulentwicklung: 2018) die Analyse- und Planungsgrundlagen für die pädagogische Arbeit am GADSA dar.

Somit werden sowohl verschiedene aktuelle wissenschaftliche Betrachtungen als auch die Grundlage für die Analyse, Planung und Durchführung des Unterrichts zu Grunde gelegt.

2. Menschen

Die Schulgemeinschaft am GADSA versteht sich als Gemeinschaft zwischen Lernenden, Eltern und Lehrkräften mit dem gemeinsamen Ziel, die Bildung im wörtlichen Sinne zu nehmen. So steht der konstruktive und offene Austausch aller am Schulleben Beteiligten in einer zentralen Position, um die vielen verschiedenen Aspekte von Tradition und Innovation, die durch das Leitbild vorgegeben werden, gemeinsam zu verwirklichen.

2.1. Geschäftsverteilung

Dies wird deutlich, wenn im Geschäftsverteilungsplan – auch in verschiedenen Zusammenhängen – die Eltern und die Schülerschaft in den verschiedenen Gremien ihren Platz haben. Ebenfalls werden damit Zuständigkeiten klar geregelt und transparent dargestellt.

Hierzu dient der Organisationsplan.pdf
Zuständig: Thilo Dienst

2.2. Kollegium

Das Kollegium am Gymnasium an der Schweizer Allee besteht aus rund 120 Kolleginnen und Kollegen. Die jeweils aktuelle Kollegiumsliste ist auf der Homepage der Schule dargestellt.

2.3. Schülervertretung

Die Schülervertretung, sind die Lernenden an der Schule, die sich sowohl für die Interessen, als auch die Rechte und Pflichten von euch Schülerinnen und Schülern einsetzen. Wir bestehen aus Schülern/innen, die sich für euch und die Schule engagieren. Dabei organisieren wir uns mit unseren Schülersprechern/innen und lassen uns dabei von den SV-Lehrern/innen helfen, um euren Schulalltag in unserem Sinne mitgestalten zu können. Unser Ziel ist dabei, die Schülerschaft zu repräsentieren und dementsprechend eure Vorstellungen und Wünsche, aber auch eure Bedürfnisse an dieser Schule möglichst umzusetzen. Eure Ideen sind für unsere Arbeit richtungsweisend! Lasst uns wissen, was ihr an eurer Schule ändern wollt. Wir vertreten unsere Schule außerdem bei der Bezirksschülervertretung Dortmund. Um uns zu erreichen, könnt ihr uns entweder direkt ansprechen (unser Büro ist der Raum bei Rosi) oder uns alles schriftlich mitteilen – im SV-Briefkasten unten im Foyer oder ihr schreibt uns eine E-Mail.

Zuständig: SV

2.4. Alumniarbeit

Die Alumniarbeit ist noch im Aufbau. Ehemalige, die Lust haben, mitzuwirken, sind gerne gesehen!

Verschiedene Ansätze und Umsetzungsmöglichkeiten werden aktuell ausprobiert und diskutiert. Ein Ehemaligentreffen soll weiterhin stattfinden. Als Plattform dafür soll LinkedIN genutzt werden:

https://www.linkedin.com/school/gymnasium-an-der-schweizer-allee/mycompany/

Zuständig: Kontaktperson in der Schule Björn Rauhaus & Patrizia Noack

2.5. Elternarbeit

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Elternschaft ist eine der Stützen der pädagogischen Arbeit am GADSA.
Die Schulpflegschaft stellt hierbei das Gremium dar, in dem die Elternvertretungen aus allen Klassen und Stufen gemeinsam konferieren und die Perspektive der Elternschaft für die Schulkonferenz debattieren.
Als Leitbild gilt hier, dass sich die Eltern als konstruktive und aktive Partner in dem Prozess der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule verstehen und diesen mit Engagement und Tatkraft unterstützen.
So ist die Elternvertretung auch ein wichtiger Bestandteil bei vielen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit (z. B. Tag der offenen Tür, Begrüßungsnachmittag für die neuen SchülerInnen, Abiturentlassfeier, Adventsbasar etc.) und unterstützt tatkräftig bei Feierlichkeiten, z. B. dem alljährlichen Sommerfest.

Zuständig: Schulpflegschaftsvorsitz

3. Leben

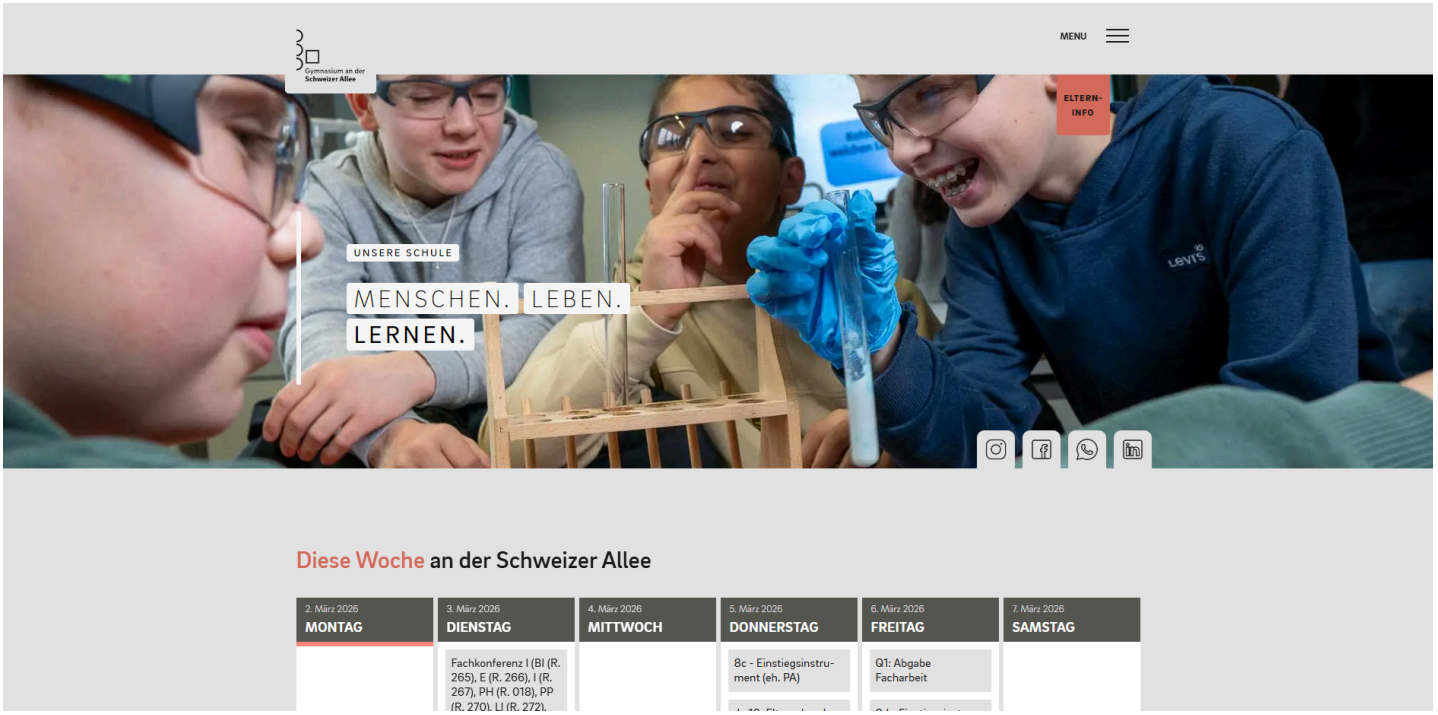
3.1. Nachmittagsprogramm 13+

Der 13+-Nachmittag startet mit der Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in unserer Mensa einzunehmen. Nach der Mittagspause (ab 13:45 Uhr) haben die Lernenden die Möglichkeit, AGs, die Hausaufgabenbetreuung oder eine Kombination aus beidem zu belegen. Dabei können sie aus einem vielfältigen Angebot wählen und ihren Interessen nachgehen oder ganz neue Interessensfelder erkunden. Mit dabei sind “Evergreens”, wie Schach, kreatives Arbeiten mit Holz, Fußball, Bogenschießen und Theater. Um Abwechslung in das AG-Angebot zu bringen, wird das Programm halbjährlich aktualisiert.
Geleitet werden die AGs von externen Anbietern, Kolleginnen und Kollegen oder auch älteren Lernenden unserer Schule.
Für die inviduelle Förderung steht das Fördercafé zur Verfügung.

Das komplette Programm ist auf der Homepage einzusehen.

Zuständig: Sandra Born & Julius La Pillo

3.2. Das GADSA in der Öffentlichkeit



Als wichtigste Kommunikationskanäle betreut die Öffentlichkeitsarbeit der Schule die Homepage (www.schweizer-allee.de) und die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, WhatsApp und Linkedin). Darüber hinaus verwaltet das Team den Schulkalender. Das Schulleben wird regelmäßig durch Fotos und Videos dokumentiert und so auch der erweiterten Schulgemeinschaft zur Verfügung gestellt.
Neben dem Kontakt mit der Presse liegt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Teams der Öffentlichkeit in der Wertschätzungskultur der Schulgemeinschaft. Die Kategorien Menschen und Werke des Monats beleuchten, ebenso wie die jährlichen GADSA-Awards, abwechslungsreiche Talente, Menschen und

Erfolge aus dem Schulleben. Regelmäßige Neuigkeiten auf der Homepage und unseren Social-Media-Kanälen sind hier ebenso wie die Newsletter der Schulleitung die Kommunikationskanäle, die für einen regelmäßigen Austausch wichtiger Informationen der Schulgemeinschaft sorgen.
Jedes Jahr finden viele professionell vorbereitete und aufwendig organisierte Veranstaltungen am Gymnasium an der Schweizer Allee statt. Neben dem Sommerfest sind hier der Tag der offenen Tür, das Ehemaligentreffen und zum Beispiel der Sporttag feste Bestandteile im Schulleben. Hinzu kommen jedes Jahr besondere, einmalige Events, wie zum Beispiel der Besuch von Carsten Cramer für eine Podiumsdiskussion vor ein paar Jahren oder die Verabschiedung unserer ehemaligen Schulleiterin Inge Levin.
Auch das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium wird durch gemeinsame Fahrten, Ausflüge und Events gestärkt, die vom Team der Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Lehrerrat organisiert werden.

Zuständig: Björn Rauhaus, Markus Wiludda, Falk Bankner & Melina Gerdtz

3.3. Austausche und Fahrtenkonzept

Am GADSA nehmen die Fahrten und die Austausche mit den Partnerschulen einen hohen Stellenwert ein. Interkulturelle Erfahrungen und Werte finden einen festen Platz in der Schullaufbahn. Wir wollen, dass unsere Lernenden Deutschland, Europa und die Welt nicht nur kennen, sondern auch erfahren.

Deshalb hat das GADSA hierzu ein umfassendes Fahrtenkonzept 2024.docx entwickelt, das dieses Leitbild aufnimmt und auch den Ansprüchen des GADSA als Europaschule Rechnung trägt.

Zuständig:
Für die Austausche: Sebastian Kurtenbach
Für das Fahrtenkonzept: Patrizia Noack

3.4. Individuelle Auslandsaufenthalte

Das GADSA bietet Lernenden, die an einem privat organisierten internationalen Schüleraustausch teilnehmen möchten, eine individuelle Beratung hinsichtlich von
Auslandsaufenthalten an. Sie dient der ersten Orientierung, informiert über geeignete Programme und Auslandsformate (z. B. Schulbesuch im Ausland, Austauschbegegnungen, Praktika oder Summer Schools) und klärt über die schulorganisatorischen Schritte zur Planung und Durchführung des Auslandsaufenthalts auf.

Die Beratung erfolgt wie folgt:

Für frankophone / französischsprachige Auslandsaufenthalte:
- Die Erstberatung erfolgt durch die jeweilige Französischlehrkraft.
- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern wenden sich bei Fragen zunächst an diese.

Nach einem ersten Beratungsgespräch erfolgt eine obligatorische Prüfung der schulischen Voraussetzungen durch die Mittelstufenkoordination.

Das Konzept für Auslandsaufenthalte führt weitere Details auf.

Zuständig: Annina Peiler & Philipp Weber

3.5. Das GADSA als Europaschule

Als Europaschule möchte das Gymnasium an der Schweizer Allee seinen Lernenden, gemäß des geltenden Erlass zu Europaschulen, ein umfassendes Wissen über Europa vermitteln, und sie durch Steigerung ihrer sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zum Handeln als mündige Bürgerinnen und Bürger Europas befähigen. Dabei soll der Gegenstand „Europa“ für die Lernenden an unserer Schule greifbar und relevant werden. Als Schule bietet das GADSA seinen Lernenden daher in verschiedenen Fachbereichen Möglichkeiten, eine europäische Bildung zu erhalten. Organisatorisch gesehen bildet dabei die Idee einer „Europaschule“ eine Klammer um mehrere Bausteine, die im Konzept Europaschule GADSA erläutert werden.

Zuständig: Europa-Gruppe unter der Leitung von Laura Thome

3.6. Der bilinguale Zweig deutsch-englisch

Bilingualität ist eines der wichtigsten Merkmale des Gymnasiums an der Schweizer Allee und fußt auf dem Profil des GADSAs als Europaschule. Über die Jahre hinweg ist ein sehr umfangreiches und etabliertes System entstanden, bei dem die Lernenden der bilingualen Klasse ein erweitertes Unterrichtsangebot in Englisch sowie den bilingualen Sachfächern Erdkunde und Geschichte erhalten.

Informationen zum bilingualen Zweig

Zuständig: Sebastian Kurtenbach

3.7. Berufliche Orientierung

Der Weg eines jungen Menschen wird durch seine Schullaufbahn beeinflusst. Darüber hinaus ist es dem GADSA ein Anliegen, seinen Lernenden aufzuzeigen, wo sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen am besten einsetzen können, Möglichkeiten darzustellen, wo sie sich mit Spaß und Interesse nach der Schule beruflich verwirklichen können.

Dafür hat unsere Schule ein umfassendes und prämiertes Konzept für die Berufliche Orientierung etabliert, das sich im Curriculum der Beruflichen Orientierung am GADSA darstellt.

Zuständig: Matthias Labs & Birgit Rump

3.8. Gesunde Schule

Am Gymnasium an der Schweizer Allee steht die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten im Fokus der Schulentwicklung. Dazu wurde im Schuljahr 2024/25 im Rahmen eines pädagogischen Tages eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Die Ergebnisse werden dann in die weitere Schulentwicklung einbezogen.

Aktuell in Bearbeitung

Zuständig: Michaela Görlich & Sebastian Gonzalez (Gesunde Schule) Justus Pinker (Gesundheitsbeauftragter)

3.9. Nachhaltigkeit am GADSA

Das Gymnasium an der Schweizer Allee (GADSA) versteht sich als Ort des Lernens und Lebens, an dem Verantwortung für die Welt von morgen übernommen wird. Aufbauend auf dem Motto *„Menschen. Leben. Lernen.“* integrieren wir ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit in den Schulalltag. Unser Ziel ist es, den „Handprint“ (positives Wirken) unserer Schulgemeinschaft zu vergrößern und den „Footprint“ (ökologischen Fußabdruck) zu minimieren.

Nähere Informationen Aktuell in Bearbeitung

Zuständig: AG ZusammenWachsen (u.A. Wiebke Pannenberg, Katharina Hamachers & Sonja Jacobs)

3.10. Beratungskonzept

Beratung verstehen wir am Gymnasium an der Schweizer Allee als Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer. Die Fachlehrkräfte und die Klassenlehrkräfte sind die ersten Ansprechpersonen und versuchen, entsprechende Lösungen gemeinsam mit den Lernenden und gegebenenfalls den Eltern zu finden.
Für Beratungen, die darüber hinausgehen, stehen verschiedene Ansprechpersonen zur Verfügung:

- ➔ Laufbahnberatung
- ➔ Psychosoziale Arbeit
- ➔ Schulsozialarbeit
- ➔ Berufliche Orientierung
- ➔ Fordern & Fördern

Zuständig: Julia Schemmel

3.11. Überfachliches Lernen

Seit dem Sommer 2023 wird von den Stufenkoordinatoren und einer AG an einem ganzheitlichen Konzept für die Umsetzung des überfachlichen Lernens und des Lernen Lernens gearbeitet.

Zuständig: Justus Pinker, Sebastian Deck, Nicole Zablewski

3.10.1 Sozialpraktikum

Das Sozialpraktikum “Einsichten” basiert auf dem “Compassion-Projekt” der Freien Katholischen Schule in Baden-Württemberg. Alle Schüler/innen der 9. Jahrgangsstufe arbeiten dabei zwei Wochen lang in karitativen Einrichtungen wie Seniorenheimen, Pflegediensten, Krankenhäusern, Förderschulen, Behindertenwerkstätten und -wohnheimen oder Suppenküchen. Die Sensibilisierung der Schüler/innen für aktive Mitmenschlichkeit und Solidarität mit Schwachen, Alten und Benachteiligten in unserer Gesellschaft ist uns wichtig.
Das GADSA steht in Kontakt mit etwa 55 Institutionen und vermittelt etwa 180 Praktikumsstellen.

Näheres dazu ist zu finden im Konzept Sozialpraktikum.

Zuständig: Carolin Prokscha & Lisa-Marie Kaiser

4. Lernen

4.1. Unterricht

Am Gymnasium an der Schweizer Allee gibt es ein breites Angebot an Unterrichtsfächern und Wahlmöglichkeiten.

4.1.1 Fächer des Aufgabenfeldes Sprachen, Literatur, Musik und Kunst

4.1.1.1 Das Fach Deutsch

Einen wichtigen Bestandteil – bzw. die Grundlage allen Lernens an unserer Schule – bildet das Fach Deutsch. Mit Beginn der 5. Klasse werden alle Lernenden bis zum Abitur im Fach Deutsch unterrichtet.
Über die Jahre bauen die Kinder und Jugendlichen ihre Kompetenzen aus und lernen, sie in verschiedenen Kontexten adressatengerecht anwenden zu können. In der Oberstufe bieten wir durchgehend Grund- und Leistungskurse an. Das Leistungskursangebot erfolgt in Kooperation mit dem Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG). Kontinuierlich lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Textsorten kennen, wie sie mit diesen arbeiten und sie detailliert untersuchen können.
In den Unterrichtsgesprächen wird zudem darauf geachtet, dass die mündliche Ausdrucksweise ausgebaut wird. Immer wieder bietet sich die Chance, debattieren und diskutieren zu können. Neben den klassischen Klassenarbeiten und Klausuren absolvieren die Lernenden z. B. eine mündliche Prüfung im Jahrgang 8, die an das Format von “Jugend debattiert” angelehnt ist. Schulintern wird am Ende eines Kalenderjahres festgelegt, welche 2 Schüler:innen auf städtischer Ebene an “Jugend debattiert” teilnehmen. (Ansprechpersonen für “Jugend debattiert im Schuljahr 25/26 sind Michaela Görlich, Nora Freudenberg und Jennifer Bieschke.)
Unser Ziel ist es, die Lernenden auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten, indem sie am Ende ihrer Schullaufbahn sowohl mündlich als auch schriftlich problemlos und adressatenspezifisch ausdrücken können. Ebenso finden die Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft Berücksichtigung, indem z. B. die verschiedenen Textgattungen in unterschiedlichen Lektüren erarbeitet werden und Sprache (v.a. in der Sekundarstufe II) analysiert wird.

4.1.1.2 Das Fach Englisch

Alle Schülerinnen und Schüler lernen ab der 5. Klasse am GADSA Englisch. Durch viele verschiedene Aufgabenarten trainieren die Kinder und Jugendlichen ihre Kompetenzen in den Bereichen Hören, Hör-Seh-Verstehen, Schreiben und Sprechen. Mit zunehmendem Alter werden die Kompetenzen komplexer und stetig ausgebaut. Auch die interkulturellen Kompetenzen werden in den Jahrgängen schwerpunktmäßig erworben. Unser Schulbuch bietet beispielsweise Annäherungen an Großbritannien, Australien und die USA.
In jedem Jahrgang gibt es eine bilinguale Klasse (die Kennzeichnung erfolgt mit dem Buchstaben e). In den Jahrgängen 5 und 6 hat die Klasse je eine Englischstunde mehr und einzelne Unterrichtsreihen finden bereits bilingual statt (z. B. im Fach Biologie). In den darauffolgenden Jahren gibt es ein Fach, das bilingual, d. h. teilweise in deutscher und z. T. in englischer Sprache, unterrichtet wird (z. B. Erdkunde, Geschichte). (Weitere Informationen s.u.)

Bis einschließlich der 10. Klasse (G9) ist Englisch ein Pflichtfach am GADSA. In der Qualifikationsphase bieten wir durchgehend mehrere Grund- und Leistungskurse an.
Das GADSA bietet verschiedene Englisch-Wettbebewerbe und zusätzliche Zertifikate an. Ein Beispiel ist der Big Challenge Wettbewerb, der für die bilingualen Klassen im Jahrgang 5 und 6 verpflichtend und für alle anderen Klassen in der Sekundarstufe I optional ist.
Wenn möglich, unterstützt eine Fremdsprachenassistenz aus einem englischsprachigen Ausland unsere Lehrkräfte im Unterricht (z. B. ist im Schuljahr 2025/2026 eine Fremdsprachenassistentin aus England bei uns).

4.1.1.3 Das Fach Französisch

Mit Eintritt in die 7. Klasse können die Lernenden am GADSA die französische Sprache lernen. Später – zur 9. Klasse – besteht noch einmal die Möglichkeit, im Wahlpflichtbereich II sich für das Fach Französisch zu entscheiden. In der Oberstufe bieten wir derzeit die Wahl eines Grundkurses an. Wir unterrichten mit dem Lehrwerk “À Plus!” von Cornelsen. Ein zeitgemäßer, moderner und motivierender Unterricht unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben steht stets im Vordergrund. Darüber hinaus wollen wir Französischlehrerinnen im Unterricht nicht nur die französische Sprache, sondern auch die französische *Art de Vivre* lebendig machen.
Neben dem fremdsprachlichen Unterricht gibt es die Möglichkeit, die Französischkenntnisse bei Begegnungen im Rahmen von Erasmus+, z. B. in der Stadt Lille anzuwenden und / oder an Fremdsprachen Wettbewerben teilzunehmen, um die Sprach- und Kulturkompetenzen auszubauen. Beispiele sind der Bundeswettbewerb Fremdsprachen, CertiLingua oder das internationale Sprachzertifikat DELF. Letzteres wird vom Institut Français organisiert und abgenommen. Es zertifiziert Kenntnisse in der französischen Sprache nach dem Europäischen Referenzrahmen (GeR). Jedes Jahr nehmen bis zu 50 unserer Schüler/innen an einer DELF-Prüfung teil.
In manchen Schuljahren unterstützt eine Fremdsprachenassistenz aus einem frankophonen Ausland unsere Lehrkräfte im Unterricht.
Lernende, die für einen längeren Zeitraum in ein frankophones Land reisen möchten, werden von den Französischlehrerinnen bei der Teilnahme an einem Brigitte-Sauzay- (Klassen 7-9) oder Voltaire-Programm (Klassen 10-Q2) unterstützt.

4.1.1.4 Das Fach Italienisch

Am GADSA können alle Lernenden ab der Einführungsphase (EF) Italienisch als weitere Fremdsprache wählen. Es gibt die Möglichkeit, Italienisch auch in der Qualifikationsphase weiterhin zu belegen und bei Bedarf sogar als drittes oder viertes Abiturfach zu wählen. Neben der Sprachkompetenz wird auch kulturelles Wissen vermittelt, das ggf. im Rahmen eines Austausches noch weiter ausgebaut werden kann.
In manchen Schuljahren unterstützt eine Fremdsprachenassistenz aus Italien unsere Lehrkräfte im Unterricht.

4.1.1.5 Das Fach Latein

Mit Eintritt in die 7. Klasse können die Lernenden am GADSA die lateinische Sprache lernen. In der Gesellschaft wird Latein häufig als “tot” bezeichnet, aber der Unterricht zeigt, wie lebendig die Sprache ist, auch wenn sie in der Regel nicht mehr gesprochen wird. Viele deutsche Fremdwörter, aber auch englische Begriffe gehen auf das Lateinische zurück. Zudem hilft das Lernen des Lateinischen, um die deutsche

Grammatik besser anwenden zu können. Neben dem Erlernen der Sprache lernen die Jugendlichen viel über die alten römischen Mythen und Sagen. Ab der 10. Klasse wird u.a. mit dem Wörterbuch “Stowasser” gearbeitet.

4.1.1.6 Das Fach Musik

Im Unterricht lernen die Lernenden verschiedene Musikrichtungen, Komponisten und Musikinstrumente kennen. Außerdem beschäftigen sie sich mit gesellschaftlich relevanten und aktuellen Fragen der Musiknutzung (z. B. Filmmusik, Musik anderer Kulturen oder politische Verwendung von Musik). Durch die Corona-Pandemie hat die Fachschaft Musik einen Schwerpunkt auf das praktische Musizieren gelegt. In der Oberstufe ist Musik ein Fach, in dem auch Klausuren geschrieben werden können und es kann als Abiturfach gewählt werden. Ein Leistungskurs im Fach Musik wird dortmundweit angeboten.
Außerhalb des Unterrichts können Lernenden in unseren Ensembles, z. B. dem Schulorchester, der Band AG (ab Klasse 8) oder der AG Chor/Tanz (Klasse 5-7) mitwirken. Die Ergebnisse werden in zwei großen Konzerten (Sommer-/ Weihnachtskonzert), aber auch bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen innerhalb (z. B. Sommerfest, Abiverleihung) und außerhalb des Schullebens präsentiert. Eine Besonderheit besteht darin, dass man in Kooperation mit Dortmund.Musik (die Musikschule der Stadt Dortmund) Instrumente im 13+ Bereich erlernen kann. Der Unterricht findet zeit- und ortsnah zum Unterricht am GADSA statt. An unserer Schule unterrichtet u.a. eine Flötenlehrerin und ein Saxophonlehrer. Weitere Instrumente werden an umliegenden Schulen unterrichtet.

4.1.1.7 Das Fach Kunst

Das Fach Kunst wird an unserer Schule ab Klasse 5 durchgehend unterrichtet. Es versteht sich nicht nur als praktisches Gestaltungsfach, sondern als Bildwissenschaft: Im Mittelpunkt stehen die Untersuchung unserer Lebenswelt und die Auseinandersetzung mit Bildern, die diese Lebenswelt prägen. Schülerinnen und Schüler lernen, Bilder zu analysieren, ihre Wirkung zu reflektieren und eigene visuelle Aussagen bewusst zu entwickeln.

Der Unterricht verbindet theoretische Reflexion eng mit praktischer Arbeit. Unterschiedliche künstlerische Herangehensweisen – etwa Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst und Performance – eröffnen vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Dabei werden Fantasie und Experimentierfreude ebenso gefördert wie strategisches Vorgehen und planvolles Arbeiten. Projektorientierte Arbeitsformen, Präsentationen und die Erstellung von Portfolios ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit selbstgewählten Themen.

Es besteht die Möglichkeit, Kunst als Leistungskurs zu belegen – gegebenenfalls in Kooperation mit dem Immanuel-Kant-Gymnasium Dortmund.

4.1.1.8 Das Fach Kunst/Kultur

In der Jahrgangsstufe 9 und 10 kann das Fach Kunst im Rahmen des WPII-Kurses Kunst/Kultur vertieft werden. Innerhalb des Fächerkanons leistet der Kurs „Kunst und Kultur“ entscheidende Beiträge zur persönlichen Entwicklung. Die Förderung ästhetischer Sensibilität sowie einer generellen Offenheit gegenüber Bildern ermöglicht vertiefte Einblicke in die visuell gestaltete Welt. Das Nutzen des eigenen kreativen und imaginativen Potenzials steigert das individuelle Ausdrucksvermögen. Im Zentrum des Kurses stehen die Sensibilisierung für die visuelle Welt, die Analyse von kulturellen Dimensionen in Gegenwart und Vergangenheit, die Reflexion über gesellschaftliche Themen wie geschlechtsstereotype Darstellungen und

Befähigung zur mündigen Gestaltung des Lebens in einer modernen Gesellschaft. Wir legen im Wahlpflichtfach ,,Kunst und Kultur“ ein zeitgenössisches Verständnis von Bild und Text zugrunde. Alles, was sinnlich erfahrbar und auf das Wahrnehmen hin erdacht ist, wird zum Lerngegenstand. Besonders die ästhetisch gestaltete Wirklichkeit unserer Alltagskultur spielt eine Rolle – von digital vermittelten Kommunikationsprodukten und Werbeplakaten bis hin zu popkulturellen Videos. Dabei arbeitet der Kurs punktuell fächerverbindend mit Disziplinen wie Deutsch, Erdkunde, Praktische Philosophie, Musik oder Geschichte zusammen.

4.1.1.9 Das Fach Literatur (Schwerpunkt Medien; Schwerpunkt Theater)

Ausschließlich in der **Q1** gibt es die Möglichkeit, einen Literaturkurs mit dem Schwerpunkt Medien zu belegen. Anspruchsvolle Videoclips mit dem eigenen Smartphone zu erstellen ist ein wesentlicher Teil der einjährigen Projektarbeit im **Literaturkurs Schwerpunkt Medien**. Ob Präsenz vor der Kamera, handwerkliche Grundlagen der Videografie oder die Umsetzung selbstgezeichneter Storyboards – der Literatur-Videokurs bietet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und anspruchsvolle Teamprojekte anzugehen. Bevor der einjährige Kurs in der Q1 startet, informieren sich interessierte Lernenden bei den Lehrkräften für das Fach Literatur und lesen die Handreichung für die Wahl des für sie passenden Literaturkurses. Wie dieser einjährige Profilkurs in das Medienkonzept des GADSA integriert ist, ist hier nachzulesen.

Im **WP II**-Bereich können die Lernenden das Fach Literatur wählen. Sie lernen dort alles rund um das Theater kennen. Neben einem ausgereiften Theoriewissen sammeln die Lernenden auch eigene Erfahrungen auf der Bühne.

Auch in der **Q-Phase** kann Literatur gewählt werden. Das Highlight bildet die jährliche Theateraufführung bei uns im PZ.

Zuständig: Falk Bankner

Übersicht über die Sprachenfolge am GADSA

Sprachen	**Jahrgänge**								
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Deutsch								GK/LK	GK/LK
Englisch								GK/LK	GK/LK
Französisch								GK	GK
Latein								GK	GK

Italienisch								GK	GK

Übersicht über die Angebote im musisch-künstlerischen Bereich am GADSA

Fächer	**Jahrgänge**								
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Literatur									
Musik			Epochenfach		Epochenfach				
Kunst	Epochenfach		Epochenfach		Epochenfach				
Musik-Englisch									

4.1.2 Fächer des Aufgabenfeldes Gesellschaftswissenschaften

4.1.2.1 Das Fach Erdkunde

Warum sieht die Welt so aus, wie sie aussieht? Und wie sorgen wir dafür, dass sie auch morgen noch lebenswert ist? Im Fach Erdkunde (Geographie) gehen wir diesen Fragen auf den Grund. Wir betrachten die Erde nicht nur als eine Ansammlung von Ländern und Hauptstädten, sondern als ein **hochkomplexes System**, in dem Natur und Mensch untrennbar miteinander verbunden sind.

Das Fach Erdkunde wird an unserer Schule in den Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und 10 unterrichtet. In der Oberstufe kann Erdkunde ab der Einführungsphase bis zum Abitur als Grund- oder Leistungskurs gewählt werden. Eine besondere Stellung hat Erdkunde noch als Sachfach im bilingualen Zweig. Ab der 7. Klasse wird das Fach hier in englischer Sprache unterrichtet.
Eine Exkursion zum Lernbauernhof Schulte-Tigges in Dortmund-Derne in der Jahrgangsstufe 5 stellt einen Lernort für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und findet in Kooperation mit der Fachschaft Biologie statt.

Unsere Ziele: Mehr als nur Orientierung

Das Fach Erdkunde vermittelt weit mehr als bloßes „Kartenlesen“. Wir verfolgen drei zentrale Ziele:

- Systemisches Verständnis: Wir analysieren das Zusammenspiel von Klima, Boden, Wasser und menschlichem Handeln.
- Globale Perspektive: Wir lernen, die Welt durch die Augen anderer zu sehen – von den Megastädten Asiens bis hin zu den ländlichen Regionen Afrikas.
- Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler lernen, komplexe globale Probleme (wie den Klimawandel oder Ressourcenknappheit) zu bewerten und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Erdkunde als „Zukunftsfach“: Der Fokus auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist kein Modewort, sondern das Herzstück des modernen Erdkundeunterrichts. Basierend auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) untersuchen wir:

- Ökologie: Wie schützen wir bedrohte Ökosysteme und reagieren auf die Erderwärmung?
- Ökonomie: Wie sieht faires Wirtschaften in einer globalisierten Welt aus?
- Soziales: Wie können wir globale Ungleichheiten abbauen und gerechte Lebensbedingungen für alle schaffen?

Unser Leitspruch: „Global denken, lokal handeln.“ Im Erdkundeunterricht befähigen wir euch, die Welt nicht nur zu bereisen, sondern sie aktiv und verantwortungsbewusst mitzugestalten.

4.1.2.2 Das Fach Erziehungswissenschaften/ Pädagogik

“Begegnungen sind situationsgebunden, sie finden in vorstrukturierten Situationen (z. B. Ausbilder/in und Auszubildende), in einem vorgegebenen Raum (z. B. Schule mit ihren Regeln/Normen und entsprechenden Verhaltensmöglichkeiten) und in einer bestimmten gesellschaftlichen Atmosphäre und Struktur (z. B. Demokratie, die auch Widerspruch und Widerstand zulässt) statt. Oft haben Institutionen (Kindergarten, Schule, Erziehungsberatungsstelle etc.) als Orte einen so erheblichen Einfluss auf die Personen, dass auch sie die Persönlichkeitsentwicklung prägen – dies gilt z. B. auch für den Kontakt mit Medien bzw. die Wirkung der Medien auf den Konsumenten.
Wer sich mit solchen Situationen unter pädagogischen Gesichtspunkten auseinandersetzt, darüber nachdenkt und sich informiert, wie andere Menschen darüber denken bzw. darüber gedacht haben, der erwirbt pädagogische Kenntnisse, die sein Verhalten und das seiner ihn umgebenden Mitmenschen beeinflussen können. Diese Kenntnisse können benutzt werden beim Umgang mit anderen Menschen (z. B. in „pädagogisch-orientierten Berufen“) und sie sind hilfreich bei der Erziehung der eigenen Kinder.”
Vorwort aus Dorlöchter, Heinz: „Der kleine Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik“ (Schöningh 2008).

Das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaften kann am GADSA ab der EF gewählt und ggf. bis zum Abitur belegt werden. Auch Abiturprüfungen sind in diesem Fach möglich.

4.1.2.3 Das Fach Geschichte

Das Fach Geschichte wird an unserer Schule in den Jahrgangsstufen 6, 7, 9 & 10 unterrichtet. In der Oberstufe kann Geschichte ab der Einführungsphase bis zum Abitur als Grund- oder Leistungskurs und auch als zweites bis viertes Abiturfach gewählt werden.
Wir kooperieren mit dem Westfälischen Wirtschaftsarchiv; die Lernenden können ein Archiv in der Praxis erleben und zum Beispiel über Dortmunder Brauereien forschen.
Im Wahlpflichtbereich II der Sekundarstufe I wird der Kurs Geschichte/Deutsch angeboten. Hier kann man zum Beispiel mit alten Familienalben deren Geschichte entdecken oder einen historischen Stadtrundgang entwickeln. Eine besondere Stellung hat Geschichte als Sachfach im bilingualen Zweig: Ab der Jgst. 8 wird das Fach in englischer Sprache unterrichtet.

4.1.2.4 Die Fächer Philosophie und Praktische Philosophie

Die Schüler/innen werden exemplarisch mit philosophischen Problemstellungen und den Lösungsansätzen einzelner klassischer Autoren wie Kant, Aristoteles und Hobbes vertraut gemacht, aber sie lernen auch moderne Denker wie Rawls, Nozick, Singer oder Gabriel kennen. Die Schüler/innen gewinnen das Interesse und die Fähigkeit, auch jenseits des empirisch Begründbaren nach sinnvollen Antworten zu suchen, nach dem Unbedingten zu fragen und ihr persönliches Selbst- und Weltverständnis zu reflektieren und zu formen. Ziel ist es, die Jugendlichen zu Reflexions-, Urteils- und Wertungsfähigkeit als Basis für personale Stabilität und kulturelle Identität in freier Selbstverantwortung anzuleiten.
Die Kursgrößen in Praktischer Philosophie variieren je nach Jahrgang, liegen aber in der Regel bei ca. 20-25 Schülerinnen und Schüler. Seit dem Schuljahr 2019/2020 wird das Fach Praktische Philosophie ab der Jahrgangsstufe 5 und pro Jahrgangsstufe meist in zwei parallelen Kursen unterrichtet. Hierbei setzen sich die Kurse jeweils aus Schülerinnen und Schülern aus 2-4 Klassen eines Jahrganges zusammen. Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie umfasst jeweils eine Doppelstunde pro Woche und findet parallel zum konfessionellen Religionsunterricht statt.

4.1.2.5 Das Fach Religion

Das Fach Religion nimmt am GADSA eine wichtige Rolle ein. In einer zunehmend globalisierten Welt, in der die kulturelle und religiöse Vielfalt unser Zusammenleben prägt, leistet der Religionsunterricht einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und Werteerziehung, indem er die existentiellen Fragen der Schülerinnen und Schüler ernst nimmt. Religiöse und ethische Fragestellungen bieten eine Möglichkeit, den eigenen Lebensweg sinnstiftend zu gestalten.
Besonders im konfessionell-kooperativen Unterricht, in dem Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I verschiedener Konfessionen gemeinsam lernen, wird der Austausch über Glaubensfragen angeregt und ein Verständnis für unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen gefördert. Dies ermöglicht nicht nur eine Auseinandersetzung mit der eigenen Religion, sondern auch ein tieferes Verständnis für andere Glaubensgemeinschaften. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler andere Ansichten zu respektieren und Vielfalt als Bereicherung zu sehen.
Dieser Respekt gegenüber religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen ist eine wichtige Grundlage für das friedliche Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft.

4.1.2.6 Das Fach Sozialwissenschaften (Sekundarstufe II)

In der Oberstufe wird das Fach als Sozialwissenschaften (SoWi) geführt und vereint Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie, um kritisches Denken und gesellschaftliche Mitgestaltung zu fördern. Das Fach kann als Ergänzungs- oder Grundkurs gewählt werden.

4.1.2.7 Das Fach Sport

Mens sana in corpore sano.
Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.
Juvenal (Römischer Dichter)

Unsere Schule folgt einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schüler/innen in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will. Dabei stehen verschiedene Sportarten im unterrichtlichen Fokus, damit unsere Lernenden ein breites Interesse und auch Spaß am Sport entwickeln können. Dazu zählen neben den Klassikern wie Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Basketball, Badminton und Fitness auch Trendsportarten wie Le Parkour, Jump Style, Rope Skipping, Flag Football, Ultimate Frisbee und Waveboard. Neben dem normalen Sportunterricht findet in den Klassen 6 und 7 auch Schwimmunterricht im fußläufig erreichbaren Hallenbad statt. Zusätzlich gehen wir in Klasse 7 im Eissportzentrum Westfalen mit jeder Klasse zum Eislaufen. Ebenso werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 im Unterricht auf die Bundesjugendspiele (Sporttag) vorbereitet. Unabhängig von diesem einmal im Jahr stattfindenden Wettkampf soll unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte im Gymnasium an der Schweizer Allee engagiert für die Teilnahme an Stadt-, Landes- und Bundesmeisterschaften in Basketball, Badminton, Turnen, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik, Beachvolleyball und Volleyball, Schwimmen, Fußball, Handball sowie Schach und für die dazu notwendige Bildung von Schulmannschaften und Kooperation mit Vereinen ein. Ebenso ist die Durchführung unseres Sponsorenlaufes im Rahmen des jährlichen Sommerfests ein Highlight.
Neben dem dreistündigen Sportunterricht bieten wir im Rahmen des 13-Plus-Angebotes am Nachmittag zusätzlich mehrere Sport-AGs an: Schach, Basketball, Fußball, Spike-Ball, Tennis, Anfängerschwimmen, Tanzen und Bogenschießen laden zum Ausprobieren und Austoben ein.

Der Sportunterricht orientiert sich an den pädagogischen Perspektiven und Inhaltsbereichen der Richtlinien und Lehrpläne. Hierbei sollen die SchülerInnen eine vertiefte allgemeine Bildung und soziale Kompetenzen erlangen. Die pädagogische Leitidee des Schulsports ist die „Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ und die „Erschließung der Bewegungs-, Spiel-und Sportkultur“. Im Unterricht wird die Sporttheorie mit der Sportpraxis verknüpft.

In der Oberstufe bieten sich den Schülerinnen und Schülern weitere Wahlmöglichkeiten: Als Grundkurs kann das Fach Sport mit dem Profil A (Schwerpunkt Basketball und Leichtathletik) oder dem Profil B (Schwerpunkt Badminton und Tanz) belegt werden. Besonders stolz sind wir darauf, neben den beiden Grundkurs-Profilen seit dem Schuljahr 2022/2023 das Fach Sport auch als Leistungskurs durchzuführen. Als Ziele des Faches Sport setzt die Fachschaft den Fokus auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie:

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,
- sich als selbstwirksam erfahren,
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- eine gesunde Lebensführung erproben,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten anerkannt und integriert wissen.

4.1.2.8 Das Fach Wirtschaft / Politik (Sekundarstufe I)

Am GADSA wird im Fach Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I das Verständnis für gesellschaftliches Zusammenleben auf lokaler, nationaler und globaler Ebene vermittelt. Der Unterricht verbindet theoretische Inhalte mit praktischen Erfahrungen durch Exkursionen, Planspiele und Projekte zu Themen wie

Geldsystem, Börse, europäische Werte und Rechtsstaatlichkeit. Das Fach wird in den Jahrgangsstufen 5, 7 (bili), 8, 9 und 10 zweistündig pro Woche unterrichtet.

Zuständig: Sonja Jacobs (Aufgabenfeldbeauftragte Gesellschaftswissenschaften & Sport)

Übersicht über die Angebote im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich am GADSA

Gesellschafts-wissenschaften und Sport	**Jahrgänge**								
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Erdkunde								GK/LK	GK/LK
Erziehungswissenschaften/ Pädagogik								GK/LK	GK/LK
Geschichte								GK/LK	GK/LK
(Praktische) Philosophie								GK/LK	GK/LK
Religion								GK	GK
Sozialwissenschaften								GK/LK	GK/LK
Wirtschaft/ Politik									
Sport								GK/LK	GK/LK
Schwimmen									

4.1.3 Fächer des Aufgabenfeldes Mathematik-Naturwissenschaften-Technik

4.1.3.1 Das Fach Biologie

Der Fachbereich Biologie bietet eine spannende und praxisorientierte Ausbildung, die Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die Vielfalt des Lebens hautnah zu erleben. Die Schule verfügt über modern ausgestattete Biologieräume, die eigenständiges Forschen ermöglichen. Hier führen die Schülerinnen und Schüler unter anderem mikroskopische Untersuchungen durch, analysieren Boden- und Wasserproben und arbeiten mit vielen anschaulichen Modellen u.a. zum Aufbau und Funktion der DNA. Diese praxisnahen Erfahrungen fördern ein tiefes Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene.
Ein Schwerpunkt des Biologieunterrichts ist auch das Thema Nachhaltigkeit. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Klimawandel, Artenschutz und ökologischer Verantwortung auseinander und entwickeln eigene Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft.
Eine Exkursion zum Lernbauernhof Schulte-Tigges in Dortmund-Derne in der Jahrgangsstufe 5 stellt einen Lernort für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und findet in Kooperation mit der Fachschaft

Erdkunde statt. Dies ist nur ein Beispiel von vielen. Der Biologieunterricht am GADSA verbindet Wissenschaft, Praxis und Neugier und macht die faszinierende Welt des Lebens erlebbar. Der Unterricht in Biologie beginnt ab der Klasse 5 und geht, außer in Klasse 7, durchgängig bis zum Abitur. In der Oberstufe sind die Grund- und Leistungskurse fester Bestandteil des Fächerkanons.

4.1.3.2 Das Fach Chemie

Der Chemieunterricht ist eine spannende Reise in die Welt der Stoffe und Reaktionen. Hier geht es nicht nur um theoretische Formeln – die Schülerinnen und Schüler erleben Chemie hautnah durch Experimente, moderne Fachräume und praxisorientierte Projekte.
Chemie am GADSA bedeutet selbst ausprobieren und forschen. Im Unterricht führen die Schülerinnen und Schüler eigene Experimente durch, analysieren chemische Prozesse und lernen dabei, wie Stoffe miteinander reagieren. Ob Verbrennungsreaktionen, Säuren & Basen, Elektrochemie oder organische Chemie, es bleibt spannend.
Die Schule verfügt über eine gut ausgestattete Chemiesammlung sowie mehrere naturwissenschaftliche Fachräume mit Gas- und Wasseranschlüssen an den Arbeitsplätzen der Schülerinnen und Schüler, in denen sicher und professionell gearbeitet werden kann. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit vielen verschiedenen Laborgeräten, führen Titrationen durch und experimentieren mit einer Vielzahl an chemischen Substanzen. Dabei wird besonderer Wert auf sicheres Arbeiten und den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien gelegt.
Ein wichtiger Aspekt des Chemieunterrichts am GADSA ist die Verbindung zur alltäglichen Lebenswelt. Die Schülerinnen und Schüler erforschen chemische Prozesse in der Natur, im Haushalt oder in der Industrie. Themen wie Kunststoffrecycling, alternative Energien oder moderne Batterien und Akkus zeigen, wie Chemie dabei hilft, Herausforderungen des Alltags auf chemischer Ebene zu verstehen und zu lösen.
Ab der 7. Klasse findet der Unterricht durchgängig bis zum Abitur statt. Auch hier sind Grund- und Leistungskurse fester Bestandteil des Fächerangebotes. Der Chemie Leistungskurs findet in Kooperation mit dem Immanuel Kant Gymnasium in Asseln statt und wird traditionell an unserer Schule ausgerichtet.

4.1.3.3 Das Fach Informatik

Das Fach Informatik stellt eine praxisnahe Einführung in die digitale Welt dar. Hier lernen Schülerinnen und Schüler, wie Computer arbeiten, Programme entwickelt werden und welche Rolle Informatik in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft spielt. Bereits in Klasse 5 wird das Fach Informatik einstündig unterrichtet. In der Klasse 6 findet der Informatikunterricht zweistündig statt. Über diese Grundlagen hinaus kann Informatik am GADSA in der Sekundarstufe I als Wahlpflichtfach belegt werden. In der Oberstufe ist Informatik als Grund- und Leistungskurs wählbar in Kooperation mit dem IKG.
Ein zentraler Bestandteil des Unterrichts ist das Programmieren. Die Schülerinnen und Schüler erlernen Programmiersprachen wie Scratch, JavaScript oder Java und entwickeln eigene Softwareprojekte, die kreative Lösungen für reale Probleme bieten.
Neben dem Programmieren liegt ein Fokus auf Algorithmen und Datenstrukturen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Computer Informationen verarbeiten und effiziente Lösungen für mathematische und logische Probleme entwickeln.
Der Informatikunterricht umfasst auch Grundlagen der Computerhardware, die Funktionsweise von Netzwerken sowie Sicherheit und Datenschutz. So erhalten die Schülerinnen und Schüler ein breites Wissen über die technischen Hintergründe digitaler Systeme.

Moderne Themen wie Robotik, Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen machen den Informatikunterricht besonders spannend. Durch Projekte mit Mikrocontrollern oder KI-Anwendungen erleben die Schülerinnen und Schüler, wie Informatik die Welt verändert hat und weiterhin verändern wird.

4.1.3.4 Das Fach Mathematik

Das Hauptfach Mathematik spielt eine zentrale Rolle in der Schullaufbahn. Das Fach vermittelt nicht nur grundlegende Rechenfähigkeiten, sondern fördert auch logisches Denken, Problemlösekompetenz und strukturiertes Arbeiten – essenzielle Fähigkeiten für viele Studiengänge und Berufe.
Mathematik am GADSA ist praxisnah und vielseitig: Neben klassischen Rechenmethoden kommen digitale Werkzeuge wie Dynamische Geometriesoftware und Mathematik-Apps zum Einsatz. Diese helfen den Schülerinnen und Schülern, mathematische Zusammenhänge besser zu verstehen und eigenständig zu erforschen.
Ein besonderer Fokus liegt auf der Anwendung von Mathematik im Alltag und in den Naturwissenschaften. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Mathematik in Bereichen wie Wirtschaft, Technik und Informatik eingesetzt wird. Zudem gibt es Förderangebote für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten sowie Zusatzangebote für leistungsstarke Lernende, zum Beispiel durch Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade oder den Känguru-Wettbewerb. Das GADSA schneidet auch außerordentlich gut beim Dortmunder Mathematik Wettbewerb ab.

4.1.3.5 Das Fach Physik

Der Physikunterricht ist eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Naturgesetze. Hier lernen Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretische Konzepte, sondern erleben Physik hautnah durch praxisnahe Experimente, moderne Ausstattung und einen abwechslungsreichen Unterricht, der die Grundlage für das Verständnis natürlicher Alltagsphänomene und Prozesse schafft.Der Physikunterricht ist stark praxisorientiert. Schülerinnen und Schüler führen regelmäßig Experimente durch, um physikalische Phänomene selbst zu entdecken und die Welt um sie herum besser zu verstehen.. Sie testen beispielsweise die Gesetze der Mechanik, der Optik oder der Elektrizität, indem sie in Kleingruppen gemeinsam experimentieren. Dies fördert ein tiefes Verständnis für die Theorie und die Anwendung der Physik.
Die modern ausgestatteten Physikräume bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigenständig zu forschen und experimentelle Fragestellungen zu beantworten.
Mit Hilfe der vielen Schülerexperimentierkästen für verschiedenste Bereiche der Physik können die Lernenden Physik auf höchstem Niveau erleben und Modelle direkt selbst erproben. Der Physikunterricht beginnt in der 6. Jahrgangsstufe und hat lediglich in der 9. Klasse eine Pause und geht dann weiter bis zum Abitur. In der Oberstufe gibt es einen Koop-LK mit dem Immanuel Kant Gymnasium in Asseln, der traditionell an unserer Schule stattfindet, sowie selbstverständlich einen Grundkurs.

4.1.3.6 Das Fach Technik (WP II)

Dieser Wahlpflichtkurs bietet Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 die Möglichkeit, technische Zusammenhänge zu verstehen und praktisch anzuwenden. Hier geht es nicht nur um Theorie – Tüfteln, Bauen und Ausprobieren stehen im Mittelpunkt!
Im Technik-Kurs werden kreative und praxisnahe Projekte umgesetzt. Ob Brückenbau, einfache Elektrokonstruktionen oder Programmierung von Steuerungssystemen – die Schülerinnen und Schüler lernen durch eigenes Experimentieren, wie Technik funktioniert.

Der Kurs vermittelt Grundlagen aus Mechanik, Elektronik und Informatik, sodass die Lernenden ein breites technisches Verständnis entwickeln. Dabei kommen moderne Werkzeuge, Konstruktionssoftware und digitale Anwendungen zum Einsatz.
Eine Kursarbeit pro Schuljahr wird meist durch ein praktisches Projekt ersetzt, so dass der Fokus ganz klar im Erlernen neuer praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten liegt.

4.1.3.7 Das Fach Biologie-Chemie (WP II)

Dieser Wahlpflichtkurs bietet Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 eine spannende Möglichkeit, die faszinierende Welt der Naturwissenschaften praxisnah zu erleben. Hier kannst du experimentieren, forschen und verstehen, wie die lebendige und stoffliche Welt um uns herum funktioniert.
Im Kurs erwarten dich vielfältige und praxisorientierte Themen:

- Der Boden lebt?!

Untersuche verschiedene Bodenproben und entdecke, welche Mikroorganismen darin leben. Finde heraus, warum bestimmte Pflanzen nur auf bestimmten Böden wachsen und welche Rolle der Boden für unser Ökosystem spielt.

- Pflanzen und ihre Inhaltsstoffe

Analysiere Getreide, Obst und Gemüse auf ihre Inhaltsstoffe. Erfahre, wie diese Nährstoffe für unsere Ernährung wichtig sind und wie Pflanzen diese produzieren.

- Chemie in der Küche

Erforsche chemische Prozesse beim Kochen und Backen. Was passiert bei der Herstellung von Marmelade? Welche chemischen Reaktionen laufen beim Backen von Brot ab? Wie wird Öl aus Früchten gewonnen?

- DNA-Extraktion

Lerne, wie man DNA aus Gemüse isoliert und verstehe die Grundlagen der Genetik.
Diese praxisnahen Projekte ermöglichen es dir, naturwissenschaftliche Phänomene hautnah zu erleben und ein tiefes Verständnis für biologische und chemische Prozesse zu entwickeln.
Hier steht die praktische Arbeit stark im Vordergrund und eine Kursarbeit pro Schuljahr wird meistens durch eine Projektarbeit ersetzt.

4.1.3.8 Das Fach Informatik (WP II)

Der Wahlpflichtkurs Informatik bietet Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 die Möglichkeit, die Grundlagen der Informationstechnologie praxisnah zu erlernen. In einer zunehmend digitalisierten Welt sind Programmierkenntnisse und ein sicherer Umgang mit digitalen Medien unverzichtbar. Im Kurs lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Computer Informationen verarbeiten, erhalten erste Einblicke in das Programmieren und entwickeln eigene kleine Anwendungen. Zudem wird die Medienkompetenz gefördert, sodass sie lernen, digitale Inhalte kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvoll zu nutzen.
Durch praxisnahe Projekte und kreative Aufgaben wird Informatik lebendig und spannend vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten eigenständig an Programmier- und Medienprojekten, wodurch sie wertvolle Zukunftskompetenzen erwerben. Informatikkenntnisse sind in vielen Berufen gefragt und eröffnen zahlreiche Möglichkeiten in Bereichen wie Technik, Softwareentwicklung oder Mediengestaltung.

4.1.3.8 Das Fach Gesundheit (WP II)

In diesem Kurs werden vertiefte gesundheitliche Fachkenntnisse und -fertigkeiten erworben, die in vielen Situationen handlungsfähig machen. Die Lernenden werden damit sozusagen zum „Gesundheitsscout“ für die Familie, Freunde und die Schule.
Zentrale Arbeitsform in diesem Kurs ist die Auseinandersetzung mit einer Handlungssituationen. Dabei gehen wir von einer realistischen Situation (z.B. eine Erkrankung oder eine andere Herausforderung) aus und erarbeiten uns die theoretischen Hintergründe, von denen wir dann konkrete Handlungsmöglichkeiten ableiten. Die Umsetzung in die Praxis steht dabei immer im Mittelpunkt. Dabei dürfen sich die Lernenden nicht davor scheuen, in Fallbeispielen tatsächlich aktiv zu werden und tatkräftig mit anzupacken.
Die grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung im Schulsanitätsdienst wird vorausgesetzt.

Näheres dazu ist zu finden unter: WPII-Fächer

Übersicht über die Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich am GADSA

Fächer	**Jahrgänge**								
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Biologie					Epochenfach	Epochenfach		GK/LK	GK/LK
Chemie			Epochenfach					GK/LK	GK/LK
Physik								GK/LK	GK/LK
Bio-Chemie					WPII	WPII			

Übersicht über die Angebote im technischen Bereich am GADSA

Fächer	**Jahrgänge**								
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Technik					WPII	WPII			
Informatik					WPII	WPII	GK/LK	GK/LK	GK/LK

Zuständig: Sara Henke (Aufgabenfeldbeauftragte Mathematik-Naturwissenschaften-Technik)

4.1.4 Übersicht zu den Wahlmöglichkeiten (G9)

4.1.4.1 WP I-Wahl

Mitte des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 6 müssen die Lernenden eine zweite Fremdsprache, die mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 unterrichtet wird, wählen. Dabei können sich die Schüler/innen zwischen den Unterrichtsfächern Französisch und Latein entscheiden.

Die Lernenden sowie deren Eltern werden von Vertreterinnen und Vertretern der Fächer Französisch und Latein sowie ggf. durch die Mittelstufenkoordination beraten und bei der Wahl unterstützt. In der Regel ist die WP I-Wahl vor den Osterferien für das darauffolgende Schuljahr abgeschlossen.

4.1.4.1.1 Französisch

Wir empfehlen **Französisch** ab der 7. Klasse für Lernende, die nach etwa 1,5 Jahren Englischunterricht keine oder nur geringfügige kommunikative Probleme und keine Hemmungen beim Sprechen der Fremdsprache haben. Der Hintergrund für diese Entscheidung ist u.a. der Wunsch der EU, dass alle EU-Bürgerinnen und -Bürger möglichst zwei Fremdsprachen erlernen. Auch vor dem Hintergrund des GADSA als Europaschule befürworten wir diese Entscheidung.

4.1.4.1.2 Latein

Wir empfehlen **Latein** ab der 7. Klasse für Lernende, die sich nach den ersten 1,5 Jahren im Englischunterricht nicht gut zurechtfinden können und künftig vermutlich einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im WP II-Bereich wählen werden.
Für Lernende, die nach etwa 1,5 Jahren im Englischunterricht keine oder nur geringfügige kommunikative Probleme hatten und zusätzlich weitere Fremdsprachen am GADSA erlernen möchten, ist die Wahl des Faches Latein jedoch auch sinnvoll. Kolleginnen und Kollegen stellen häufig fest, dass die im Lateinunterricht erlernten Kompetenzen positiv für das allgemeine Lernen, das Erlernen von romanischen Sprachen sowie für das Verständnis der deutschen Sprache sind.

Die oben genannten Empfehlungen sprechen wir erstmals für den Jahrgang 6 im Schuljahr 2022 / 2023 aus.

4.1.4.1.3 Drehtürmodell

Für Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Affinität zu Sprachen besteht im Rahmen der individuellen Förderung die Möglichkeit, unser Drehtürmodell zu durchlaufen. Vor den Osterferien in Klasse 6, wenn die WPI-Wahl stattfindet, können besonders begabte Lernende sowohl Latein als auch Französisch ab Klasse 7 wählen. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine intensive Beratung mit der der Klassenleitung und der Begabungsförderung.

4.1.4.2 WP II Wahl

In der Jahrgangsstufe 8 findet ein Wahlverfahren für den Wahlpflichtbereich II (WPII) statt. Dieses Wahlfach wird dann durchgehend in den Jahrgangsstufen 9 und 10 besucht.
Die Kurse im WPII-Bereich verfolgen zwei Ziele. Zum Einen sollen die Schüler/innen die Möglichkeit erhalten, zunehmend eigene inhaltliche Schwerpunkte bei der Gestaltung ihrer Schullaufbahn zu setzen. Zum Anderen bereitet das klassenübergreifende Arbeiten in Kursen weiter auf die Arbeitsweise der Oberstufe vor, in der die Klassenverbände aufgelöst werden.
Inhaltlich steht in allen angebotenen Kursen die Arbeit in Projektform im Vordergrund. Es werden Fragestellungen vertieft untersucht, die einen Bezug zu den Referenzfächern haben, so aber im regulären Fachunterricht nicht behandelt werden.
Üblicherweise stellen wir in jedem Jahr 9 fächerübergreifende Kurse vor, aus denen die Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 in einem Online-Verfahren wählen können. Abhängig vom Wahlverfahren werden dann sechs bis sieben bis acht Kurse tatsächlich eingerichtet.

Das jeweils aktuelle Wahlangebot wird auf der Homepage veröffentlicht.

Zuständig: Justus Pinker

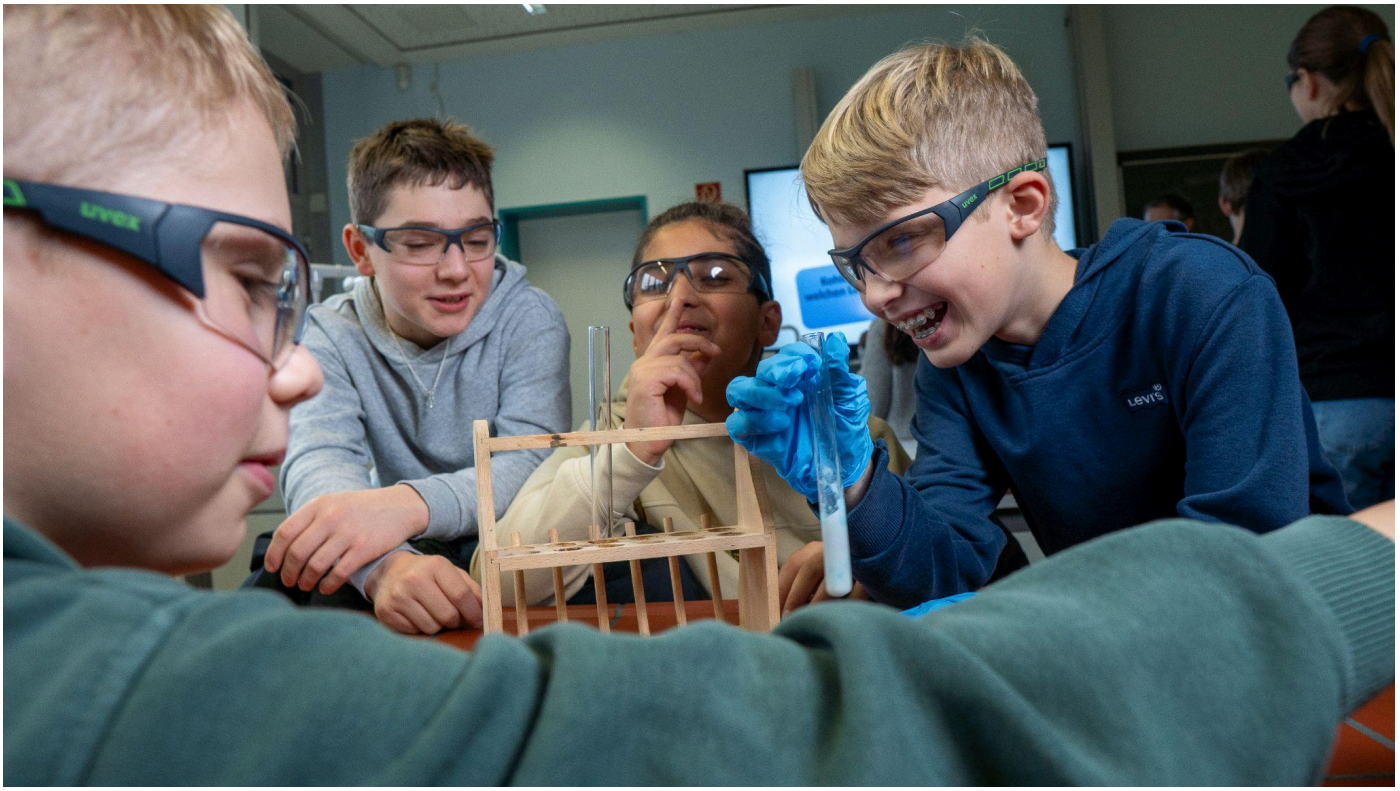
4.1.4.3 Projektkurse Q1/Q2

In Bearbeitung

Zuständig: Sebastian Deck

4.2. Das GADSA forscht

Das GADSA bietet Lernenden die Gelegenheit, in MoLAB-MINT Schülerlaboren zu arbeiten und Forschungsarbeiten durchzuführen. In diesen Laboren sollen die Kompetenzen zum selbstverständlichen Umgang mit modernen Arbeitstechniken und Technologien vermittelt werden. Ebenso wird der Erwerb von Fachwissen, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit gefördert. Als Ergebnis werden die individuellen Potenziale der Lernenden erkannt und die Vielfalt ihrer Talente ausgebaut und unterstützt.



4.2.1. MoLAB-Schülerlabor

Für die Förderung unserer Jugend im Bereich des MINT-Faches Biologie unterhalten wir ein **MoLAB Schülerlabor**. Das MoLAB ist ein Netzwerk von mit High-Tech-Geräten ausgestatteten Schülerlaboratorien an Gymnasien im östlichen Ruhrgebiet. Das MoLab-Schülerlabor bietet Kursen der gymnasialen Oberstufe Versuche zur Genetik und Molekularbiologie an. Hier erfahren die Lernenden einen Wissenstransfer auf dem aktuellen und zukünftigen Forschungsniveau der Lebenswissenschaften. Wir bieten Kurse an, die an unserer Schule in der gymnasialen Oberstufe eine Ergänzung des Biologieunterrichts darstellen. Unsere Kurse werden aber auch von zahlreichen Schulen aus der Region gebucht. Die Kurse werden flexibel an die Lerngruppe angepasst. Auch Berufskollegs und Sonderschulen besuchen uns regelmäßig.

Schwerpunktmethoden, die wir behandeln, sind:

– Amplifikation von Markergenen (Polymerasekettenreaktion – PCR)
– Restriktionsverdau der Markergene durch Endonukleasen (RFLP)
– Gelelektrophorese

Zuständig: Claudia Heß

4.2.2. MINT-AG

In der MINT-AG unserer Schule bearbeiten interessierte Schülergruppen kooperativ Projekte, indem sie sich einmal wöchentlich an selbst entwickelten Lern- und Arbeitsplätzen in kleinen Gruppen treffen. Lernende erwerben hier für das Berufsleben wichtige Skills. Durch diese Tätigkeiten entstehen Versuchs-

und Arbeitsprotokolle, Forschungsergebnisse auf Schülerlaborniveau, Präsentationen für die Schulöffentlichkeit, Homepage-Beiträge und Pressevorlagen. Aus der Orientierung unserer Jugendlichen an den zukünftigen Berufsanforderungen ergeben sich Netzwerke mit Firmen, Instituten und Hochschulen. Durch den Erwerb dieser Fähigkeiten und Fertigkeiten werden unsere Lernenden auf naturwissenschaftlich-technische Berufe vorbereitet und ihre Ausbildungsanschlüsse werden gesichert.

Mit den Ergebnissen der Forschungsarbeiten aus den MINT-Laboren nehmen die Lernenden regelmäßig an den Schülerwettbewerben, wie z. B. “Jugend forscht” teil.

Zuständig: Sebastian Gonzales, Olga Koyfman & Florian Fischer

4.3. Verkehrserziehung

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr ist in der heutigen Gesellschaft ein immer wichtigeres Thema.

Die Bebauung nimmt zu und es werden weiterhin immer mehr Fahrzeuge in Deutschland zugelassen (Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt: 2021 (LINK)) Deshalb nimmt die Verkehrserziehung am GADSA, in Kooperation mit der Polizei einen hohen Stellenwert ein, damit die Lernenden befähigt werden, sich sicher und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu bewegen.
Das ist in einem Konzept Verkehrserziehung/ Mobilitätserziehung am Gymnasium an der Schweizer … zusammengefasst.

Zuständig: Julika Janning

4.4. Suchtprävention

Die Suchtprävention hat das Ziel, Kinder und Jugendliche zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen. Am wenigsten suchtgefährdet sind Kinder und Jugendliche, die aktiv, selbstbewusst und selbstbestimmt sind und Gefühle zulassen können, und die angesichts von Enttäuschungen und Konflikten nicht direkt resignieren.
Die Maßnahmen zur Suchtprävention am GADSA verstehen sich als Angebot zur Gesundheitsbildung von Lernenden und sind in der Suchtprävention am Gymnasium an der Schweizer Allee zusammengefasst.

Zuständig: Mai Nguyen und Jenni Koulis

4.5. Das GADSA fördert und fordert

4.5.1. Fördercafé

Am Gymnasium an der Schweizer Allee stehen für die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch für die Jahrgangsstufen 5-10 jeden Wochentag (außer dienstags) Förderkurse in Form eines Fördercafés zur Verfügung. Hierbei haben die Lernenden die Möglichkeit, kleine Versäumnisse aus dem regulären Unterricht wieder aufzuholen. Zudem gibt es den Lernenden die Alternative, nicht verstandene

Unterrichtsinhalte zu vertiefen oder schlichtweg Fragen zu stellen. Nach den personellen Möglichkeiten können auch Förderkurse für die zweiten Fremdsprachen Französisch und Latein angeboten werden. Die Förderkurse leiten i. d. R. Lehrkräfte oder ältere Lernende unserer Schule. Seit dem Schuljahr 2024/2025 haben die Förderkurse in Form eines Fördercafés einen offenen Charakter, da diese jahrgangsübergreifend organisiert sind. Dies stärkt das gemeinsame Lernen, wobei die individuelle Förderung nicht zu kurz kommt. Lernende können auch spontan und ohne Voranmeldung teilnehmen, wenn sie beispielsweise im laufenden Unterricht etwas nicht verstanden haben. Im Gegensatz zu klassischen Förderkursen findet ein offenes und selbstständiges Lernen statt, was einerseits die Hemmschwelle nehmen soll, gleichzeitig einem eigenständigen Lernen gleicht, da die Lernenden mit einem konkreten Problem an die Leitung herantreten sollen. Seit der Einrichtung des Fördercafés ist es auch möglich, dass Lernende mehrere Cafés in verschiedenen Fächern oder im gleichen Fach an verschiedenen Tagen in der Woche besuchen können. Hiermit garantieren wir ein beständiges Lernen sowie die Möglichkeit, sich die Fragen und Probleme von verschiedenen Leitungen erklären zu lassen.

Zuständig: Jennifer Prause

4.5.2. Leseförderung / Bibliothek

Die GADSA-Schulbücherei soll insbesondere den Lernenden der Stufen 5 bis 7 den Zugang zu umfassender Jugendliteratur ermöglichen. Daher sind die Schüler/innen herzlich eingeladen, in unserer Bücherei zu schmökern. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich sowohl gerade veröffentlichte Werke als auch klassische Romane auszuleihen. Wir freuen uns über die Mitteilung von Anschaffungswünschen, aber auch über Buchspenden, sofern die Bücher gefragt und in einem sehr guten Zustand sind.
Ziel ist es, den Jugendlichen das Lesen näher zu bringen. Darüber hinaus finden regelmäßige und kostenfreie Lesungen für die unterschiedlichen Jahrgänge statt, um sie in einen direkten Kontakt zu verschiedenen Autorinnen und Autoren zu bringen und sie zu ermutigen, auch selbst den Stift in die Hand zu nehmen.
Es gibt eine Schreib-AG, in der die interessierten Lernenden erfahren, wie sie ihre spannenden Ideen auf Papier bringen. Diese Schreibwerkstatt wird von der Aplerbecker Autorin Inés María Jiménez und Michaela Görlich im Team durchgeführt.
Die Finanzierung der Lesungen und die Sicherung der Aktualität der Medien in der Bibliothek ist nur durch den Förderverein möglich. Die Bücherei ist seit Herbst 2023 dienstags und freitags in der ersten großen Pause geöffnet.

Zuständig: Stephanie Stiebler & Michaela Görlich

4.5.3. Lernen lernen am GADSA

Im Schuljahr 2022/23 wurde das Konzept Lernen lernen am GADSA von einer Projektgruppe überarbeitet und mit dem Gesamtkollegium weiterentwickelt. Aktuell wird das Konzept in das neue Konzept zum überfachlichen Lernen (siehe Fokusthemen 2024/25) überführt.

Zuständig: Florian Fischer

4.5.4. Das Lerncoaching

Das Lerncoaching ist vor allem an SchülerInnen der Stufen 6 bis 9 gerichtet, die Schwierigkeiten mit der Selbstorganisation haben, unter Motivationsschwierigkeiten leiden oder denen effektive Arbeitsstrategien fehlen.
Beim Lerncoaching werden in Einzelgesprächen die Stärken und Schwächen der Schülerin bzw. des Schülers erkannt und gemeinsam Strategien entwickelt, wie Probleme oder Schwierigkeiten bewältigt werden und erste Erfolgserlebnisse erreicht werden können. In regelmäßigen Abständen wird über Fortschritte und aufkommende Probleme gesprochen und neue Ziele werden festgelegt. Dies wirkt sich dann positiv auf das Lernen in schulischen und außerschulischen Zusammenhängen aus.
Das Lerncoaching-Team besteht aus derzeit 12 Kolleginnen und Kollegen, die hierfür geschult wurden. Wir achten darauf, dass eine Lehrkraft das Coaching durchgeführt, bei der die/der Lernende aktuell keinen Unterricht hat.

Zuständig: Jennifer Prause

4.5.5. ProsA

ProsA ist das “**Pro**jekt zum **s**elbstständigen **A**rbeiten”, das Lernenden der 6. Klasse im Rahmen der Begabtenförderung als Enrichment angeboten wird. Über mehrere Wochen erlernen die Schüler/innen im Drehtürmodell in einer Doppelstunde pro Woche ein selbst gewähltes Thema zu bearbeiten, um es an einem Präsentationsabend der Schulöffentlichkeit vorzustellen.

Zuständig: Birgit Rump

4.5.6. BildungsBande

Bei dem Projekt „BildungsBande – damit´s beim Lernen klappt“ begleiten und unterstützen Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8-EF Lernende der Jahrgangsstufe 4 der benachbarten Aplerbecker Grundschule (“gelbe Grundschule”) in ihrem letzten Grundschuljahr und bei dem Übergang in die weiterführende Schule.

Weiterführende Informationen sind im Konzept hinterlegt.

Zuständig: Friederike Senner

4.5.7. Stipendien

Schülerinnen und Schüler, welche besondere Unterstützung benötigen und für Stipendien geeignet sind, werden im Rahmen des Talentscoutings durch unseren Scout betreut.

Zuständig: Talentscouting

4.5.8. Schülerakademie / Juniorakademie

In jedem Schuljahr können Lernenden der Oberstufe für die Schülerakademie und aus der Mittelstufe für die Juniorakademie von der Schule vorgeschlagen werden, die in den Ferien an Kursen zu unterschiedlichen akademischen Themen teilnehmen können. Für die Annahme an die Akademien sind nicht nur sehr gute schulische Leistungen erforderlich, sondern in besonderem Maße auch außerunterrichtliches und außerschulisches Engagement.

Zuständig: Birgit Rump & Nicole Zablewski

4.5.9. Wettbewerbe

Die schulische Förderung richtet sich an alle Lernenden – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten. Besondere Begabungen werden ebenso gefördert wie durchschnittliche oder schwächere Leistungen, da sich Begabung nicht von alleine entfaltet. Neben dem regulären Unterricht gibt es vielfältige Enrichment-Angebote am Nachmittag, darunter Schach, Computerkurse, Tanz und Sport. Zudem werden jedes Jahr Wettbewerbsgruppen, z. B. für "Jugend forscht", gebildet.

Wettbewerbe sind ein zentraler Bestandteil der individuellen Förderung. In den Bereichen Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Sport gibt es eine Vielzahl von Wettbewerben, wie den Dortmunder Literaturwettbewerb, Jugend debattiert, den Känguru-Wettbewerb, Informatik Biber oder Jugend musiziert. Die Teilnahme erfolgt entweder im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften oder durch eigenständige Vorbereitung.

Die Förderung zielt auf die Motivation aller Lernenden, die Entwicklung von Teamgeist, Expertenwissen und Freude an der Arbeit ab.

Zuständig:
Sport: Kathrin Middendorf
Big Challenge: Svenja Kennedy

Essay Wettbewerb (Philosophie)

Im Fach Philosophie sowie im Fach Praktische Philosophie nehmen unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig an schulischen Wettbewerben teil, die das selbstständige Denken, argumentatives Schreiben und die Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen fördern.

Der Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Fähigkeit zum philosophischen Essay-Schreiben zu stärken und eigenständige philosophische Urteilsbildung zu fördern. Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu einer Philosophischen Winterakademie nach Münster eingeladen; die erfolgreichsten von ihnen können Deutschland bei der Internationalen Philosophie-Olympiade vertreten. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bezirksregierung Münster, der Akademie Franz Hitze Haus sowie weiteren fachlichen und institutionellen Partnern getragen. Auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben daran bereits erfolgreich teilgenommen und wurden zur Winterakademie eingeladen.

Ergänzend dazu wird im Fach Praktische Philosophie der von der Bezirksregierung Arnsberg ausgerichtete Schreibwettbewerb für die Sekundarstufe I durchgeführt. Er eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich schriftlich mit philosophischen und lebensweltlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Beiträge werden im Unterricht vorbereitet und ohne den Einsatz von KI verfasst; auch handschriftliche sowie gemeinschaftlich erstellte Texte sind möglich.

Beide Wettbewerbe leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Reflexionsfähigkeit, Argumentationskompetenz und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit.
Wird noch erarbeitet

Zuständig:
Benjamin Dinkelmann

4.6. Digitale Bildung

Schon vor den Umwälzungen, die die Corona-Pandemie in die Schulen brachte, machte sich das GADSA auf den Weg zur digitalen Bildung. Schon frühzeitig wurde der Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) in die pädagogische Arbeit einbezogen und Ausschau nach einem Lernmanagementsystem gehalten. Dadurch war das GADSA während der Schulschließungen in der Pandemie-Zeit gut vorbereitet.
Darauf aufbauend entwickelte das GADSA die Digitalität stets weiter und implementiert diese mit Hilfe von Mikrofortbildungen und Workshops sowie einem eigenen Online-Wiki als Austauschplattform für alle Beteiligten. Somit ist der Übergang von der "Digitalisierung" der Bildung zur digital gestützten Didaktik ein Baustein der individuellen Förderung vor dem Hintergrund des Impulspapiers II für das Lernen in der digitalisierten Welt[1].
Die verschiedenen Bausteine der digital gestützten Didaktik am GADSA werden gebündelt in dem Medienkonzept *(Wird aktuell grundlegend überarbeitet)* der Schule.

Zuständig: Hannah Ricken (Koordination Digitalisierung)

4.7. Fortbildungskonzept

Unsere Schule befindet sich in einem steten Entwicklungsprozess. Das Prinzip des lebenslangen Lernens gilt auch in unserer Schule. Die Lehrerfortbildung ist ein wichtiger Baustein für die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Rahmen der Schulprogrammarbeit unserer Schule in all ihren Dimensionen und bezieht sich auf fachliche, didaktische, erzieherische und schulorganisatorische Kompetenzen sowie auf Belange der Standardsicherung.
Die Fortbildungsplanung ist langfristig, ergebnisorientiert, transparent und systematisch angelegt und soll im Sinne eines Kreislaufs in den fünf Schritten Bedarfsanalyse ➔ Planung ➔ Durchführung ➔ Transfer ➔ Evaluation erfolgen.

Alle Fortbildungsmaßnahmen dienen dem Ziel, Schule für „Gelingendes Lernen" zu optimieren. Deshalb ist es unerlässlich, die Umsetzung der Fortbildungsergebnisse in den Schulalltag sicherzustellen. Die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen fungieren als Multiplikatoren für das Kollegium und geben ihre Erfahrungen, Materialien etc. in den entsprechenden Gremien weiter (z. B. Lehrerkonferenz, Fachkonferenz, Pädagogisches Viertelstündchen). Die Erkenntnisse aus allen Fortbildungsmaßnahmen sollen systematisch in die schulische Arbeit einfließen.
Weiterführende Informationen sind im Konzept hinterlegt.

Zuständig:
Thilo Dienst & Mergime Kokollari

4.8. Referendariat / Vorbereitungsdienst

Themen und Zielsetzungen der Ausbildung an unserer Schule regelt der Leitfaden. Dieser gibt auch Hilfestellungen für die Erstellung von Beurteilungen.

Zuständig: Markus Wiludda, Sabrina Radicke & Juliane Gimbel

[1] KMK: Impulspapier II: Lernen in der digitalen Welt (2022)

4.9. Praktikantenbetreuung

Am GADSA sind regelmäßig Studierende verschiedener Hochschulen zu Gast, um hier ihr Eignungs- und Orientierungspraktikum bzw. das Berufsfeldpraktikum im Rahmen des Lehramtsstudiums zu absolvieren. Der Ablauf der studentischen Praktika ist zu finden in diesem Konzept.

Zuständig: Janina Pante & Sabine Joka

5. Genehmigungsprotokoll

Hier werden die jeweiligen Genehmigungen durch die Schulkonferenz dokumentiert

Datum	Gremium	Ergebnis
24.03.2026	Schulkonferenz	Angenommen

6. Anhang

6.1 Quellenverzeichnis

Groshell, Zach (2017): *„After 100 Years of the Same Teaching Model It's Time to Throw Out the Playbook" Online verfügbar unter:* https://educationrickshaw.com/2017/12/02/after-100-years-of-the-same-teaching-model-its-time-to-throw-out-the-playbook/ (Letzter Zugriff: 05.04.2022)

Landesinstitut für Schulentwicklung: *"Wirksamer Unterricht Teil 1"* Online verfügbar unter: https://perspektivschule.de/images/Downloads/Wirksamer_Unterricht_-_Band_1_Trautwein_et_al._2018_Grundlagen.pdf (Letzter Zugriff: 20.12.2022)

Kultusministerkonferenz: "Impulspapier II: Lernen in der digitalen Welt" (2022) Online abrufbar unter: https://msb.xn--broschren-v9a.nrw/impulspapier-2-lernen-in-der-digitalen-welt

Mihajlociv, Dejan (2017): https://mihajlovicfreiburg.com/2017/04/18/kommunikation-kollaboration-kreativitaet-und-kritisches-denken-mehr-als-buzzwords/

MSB: "Schulgesetz des Landes NRW" (Online unter https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p2)

Thissen, Frank: "Vuca - Lernen im 21. Jahrhundert" (Online unter: https://www.frank-thissen.de/?page_id=1602)

Wisnieswski, Benedikt / Gottschling, Barbara: "Weniger macht Schule - Wie De-Implementierung schulische Freiräume schafft", 2025 Kohlhammer-Verlag

6.2 Bildverzeichnis

(Alle Fotos sind nach Recherche lizenzfrei zu verwenden oder die Einwilligung liegt vor)

Titelfoto: Google-Stock-Fotos

VUCA-Welt: https://www.quality.de/lexikon/vuca/

Steiner, Nicole: 4K: https://www.iqesonline.net/bildung-digital/digitale-schulentwicklung/modelle-zur-digitalisierung-von-schule-und-unterricht/das-4k-modell